



MARKTKOMMENTAR: Bioschweinemarkt

Kurswechsel auf dem Bioschweinemarkt zeichnet sich ab



Im Bioschweinemarkt bahnt sich dieses Jahr eine Veränderung an: Während in den vergangenen Jahren die Produktionsmenge nicht mit der steigenden Nachfrage des Detailhandels Schritt halten konnte, wird im laufenden Jahr aufgrund neuer Umstellbetriebe ein Kurswechsel erwartet. Erste Veränderungen zeichnen sich bereits jetzt ab – der Markt der Bioschweine und -jäger ist nach längerer Zeit starker Unterversorgung zurzeit nur noch knapp unterversorgt. Per Juli werden zudem mehr Tiere erwartet.

In den vergangenen Jahren war der Markt aufgrund des starken Unterangebotes geprägt von hohen Preisen. Auch dieses Jahr sind die Preise für Schlachtschweine beinahe kontinuierlich gestiegen. Zurzeit befindet sich der Biorichtpreis

auf dem hohen Niveau von 7.70 Fr./kg SG franko Schlachthof und bei 12.60 Fr./kg für Jäger (20 kg ab Stall).

Aufgrund des steigenden Angebots ist damit zu rechnen, dass sich die Richtpreise für Bioschweine und -jäger gegen unten korrigieren werden. Um einen Sinkflug zu vermeiden, ist es zentral, dass der Markt nicht übersättigt wird. Schweinezüchtern und -mästern sowie interessierten Betrieben wird aufgrund des Marktdruckes empfohlen, die Abnahme vorgängig vertraglich zu sichern.

Der Bedarf an Bioschweinefleisch ist ausserdem direkt abhängig von der Produktion von Bio-Verarbeitungsirindfleisch. Kann die Produktion von Verarbeitungsfleisch gefördert werden, wird somit auch die Absatzmöglichkeit von Bioschweinefleisch zunehmen.

Corinne Wälti,
Produktmanagerin Fleisch,
Geflügel, Fisch bei Bio Suisse